



Die Anbetung im Geist und in der Wahrheit gegenwärtig machen!



*Mutter Madeleine-Marie
vom hl. Joseph, dem Be-
schützer des Königlichen
Herzens, Oberin der
Schwestern*

Liebe Freunde der Anbetungsschwestern im Institut Christus König,

wir können Gott nur danken für all die Gnaden, die Gott unserer Gemeinschaft schenkt. Es ist wunderbar zu sehen, wie der Herr ständig fortfährt, immer neu junge Frauen zu berufen, als Seine Braut der Heiligen Kirche zu dienen und die Anbetung im Geist und in der Wahrheit gegenwärtig zu machen. Und nun bekamen wir für unseren Weg auch eine Ermutigung von Papst Franziskus, der die Anbetungsschwestern zusammen mit den anderen Mitgliedern des Instituts im Herbst zu einer Audienz eingeladen hat.

Der Schwesterngemeinschaft in Neapel mit allen Novizinnen und der wachsenden Anzahl an Postulantinnen, muss aber auch eine bewohnbare Unterkunft zu Verfügung gestellt werden. Dank Ihrer großzügigen Unterstützung konnten wir dieses Jahr schon mehrere stark undichte Fenster austauschen, die keinem Regenguss standhielten; ebenso einen besonders schlimmen Teil der Fassade des Klostergebäudes erneuern.

Die Verwirklichung eines lang geplanten Projekts hat begonnen.

Zu unserer großen Freude haben die Arbeiten zur Restaurierung eines Nebengebäudes, das mit unserem Kloster verbunden ist, endlich begonnen. Das Obergeschoss wird dem Kaplan der Schwestern und den Kanonikern, die die Novizinnen unterrichten, zur Verfügung stehen. Im Erdgeschoss entstehen drei Gästezimmer. So werden wir endlich in der Lage sein, die Familien unserer Schwestern und liebe Freunde zu beherbergen.

Wir danken Ihnen für all Ihre Gebet und für all Ihre materielle Hilfe! Damit wird unser Vorhaben gelingen. Wir beten täglich für Sie vor Unserem Herrn, dass Er Sie segnen und Ihnen alles reichlich vergelten möge.

In diesen unsicheren und beängstigenden Zeiten wenden wir uns hin zur Quelle des Lebens, zum Eucharistischen Jesus, wie es uns der hl. Pierre Julien Eymard vor bald zweihundert Jahren lehrte. Zu Füßen Jesu in der Hostie werden wir alle Gnaden finden, derer wir bedürfen, auch für alle unsere Lieben und für alle, die uns anvertraut sind.

Seien wir voll Vertrauen! Möge Sie das Königliche Herz Jesu segnen. Voll Dankbarkeit, mit der Versicherung des Gebetes Ihrer Anbetungsschwestern, Ihre



*Mère Madeleine-Marie de St Joseph,
Gardien du Coeur Royal*

*Mutter Madeleine-Marie
vom hl. Joseph, dem Beschützer des Königlichen Herzens,
Oberin der Schwestern*

Wir Schwestern danken Gott für die ermutigende Audienz, die der heilige Vater unserem Generalprior, seinem Generalvikar und dem Provinzial des Instituts für Frankreich am 24. Juni gewährte. Papst Franziskus hat sich auch mit Interesse nach den Anbetungsschwestern erkundigt, die immer für ihn beten.

Die Anbetung des Allerheiligsten Sakrament des Altares



„Wir scheuen uns nicht, zu behaupten, dass der Kult der Aussetzung [des Allerheiligsten Altarsakramentes] das Bedürfnis unserer Zeit ist. ... Er ist notwendig, um die Gesellschaft zu retten. Die Gesellschaft stirbt, weil sie kein Zentrum der Wahrheit und der Nächstenliebe mehr hat. Es gibt kein Familienleben mehr: Jeder isoliert sich, kreist um sich selbst und will sich selbst genügen. Die Auflösung steht unmittelbar bevor. Aber die Gesellschaft wird wiedergeboren werden, voller Kraft, wenn alle ihre Glieder kommen und sich um Unseren Emmanuel versammeln. Die geistigen Beziehungen werden sich ganz natürlich unter einer gemeinsamen Wahrheit neu bilden: Die Bande der wahren und starken Freundschaft werden unter dem Wirken der gleichen Liebe neu geknüpft werden.“

„Das große Übel unserer Zeit besteht darin, dass man nicht zu Jesus Christus als seinem Erlöser und seinem Gott geht. Man verlässt die einzige Grundlage, das einzige Gesetz, die einzige Gnade der Erlösung. ... Was soll man dann tun? Zurückkehren zur Quelle des Lebens, und zwar nicht zum historischen Jesus oder dem verherrlichten Jesus im Himmel, sondern vielmehr zum Jesus in der Eucharistie. Er muss aus dem Schatten geholt werden, damit er sich wieder an die Spitze der christlichen Gesellschaft stellen kann. ... Möge das Reich der Eucharistie immer mehr kommen, Adveniat regnum tuum!“

(Hl. Pierre-Julien Eymard, *Le Siècle de l'Eucharistie*, 1864)

Eucharistische Anbetung: Das ausgesetzte Allerheiligste in unserer Kirche in Neapel aus der Sicht des Schwesternchors.



„Sie werden vor der Monstranz die göttliche Hostie betrachten, mit der sie sich identifizieren wollen. Sie werden ihren König in der Eucharistie anbeten, durch die er herrschen will. Dort werden sie ihm ihre Ehrerbietung erweisen, als ihrem König, der auf seinem Thron sitzt. (Direktorium, Nr. 29 über die Anbetung des Allerheiligsten Sakraments)

Unsere Häuser mit Hotellerie

„Doch es kommt die Stunde, und schon ist sie da, in der die wahren Anbeter den Vater anbeten werden in Geist und Wahrheit; denn auch der Vater sucht solche als seine Anbeter. Gott ist Geist, und die ihn anbeten, müssen in Geist und Wahrheit anbeten.“ (Joh. 4, 23-24)



Gästezimmer im Kloster Engelport.

Kloster Maria Engelport in Treis-Karden, Deutschland.



Unser Haus in Loisy, Frankreich.



Hl. Messe in Loisy.



Das gemeinsame Essen während salesianischer Exerzitsien in Loisy.



Unser Haus in der Schweiz.



Gästezimmer in unserem Haus in Le Noirmont.

Liebe Freunde der Anbetungsschwestern, die Häuser, in denen wir wohnen, sind nicht unsere eigenen. Der liebe Gott hat sie uns anvertraut, damit wir unsere Berufung erfüllen: die Anbetung gegenwärtig zu machen, zur größeren Ehre Gottes und zur Heiligung Seiner Priester und aller Seelen.

Drei unserer Häuser erlauben uns, auch Sie, unsere Freunde und Wohltäter, zu empfangen. Wir freuen uns, Ihnen hier salesianische Exerzitsien anbieten zu können, die von unseren Kanonikern gepredigt werden. Kloster Maria Engelport ist vielen von Ihnen schon bekannt oder sogar vertraut. Aber auch in unseren Häusern in der Schweiz und in Frankreich gibt es diese Möglichkeit, ebenso zu individuellen Exerzitsien oder einfach einem Aufenthalt, allein oder mit der Familie, um Ihn anzubeten, sich auszuruhen und Kraft zu schöpfen, um dadurch für die alltäglichen Kämpfe in der Welt wieder besser gerüstet zu sein.

„Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid, und ich will euch erquicken.“ (Mt. 11,28)

Eindrücke aus dem Leben in unserem Noviziat in Neapel



Kanonikus Lefevre gibt den Novizinnen einen Kurs über den hl. Thomas von Aquin.



Gesangsunterricht.



Arbeiten in der Küche.



Orangenernte in unserem Garten.



Hl. Messe in unserer Klosterkirche an einem Fest.



Im Refektorium.

Patronatsfest von Kloster Maria Engelport. Einladung zur Engelporter Kirmes

Tag der offenen Tür

Sonntag, 18. August 2024 · Äußere Feier
des Hochfestes Mariä Himmelfahrt

8.15 Uhr **Heilige Messe**

10.00 Uhr **Choralhochamt.** Das Choralhochamt sowie die Marienandacht mit besonderer musikalischer Begleitung durch Chordirektor und Konzertorganist Sven Scheuren

11.30 bis 18.00 Uhr **Engelporter Kirmes** als Tag der offenen Tür mit Grillfest, Tombola und Blasmusik

16.30 Uhr **Marienandacht** mit sakramentalem Segen

17.30 Uhr **Abendmesse**, anschließend feierliche Vesper
Detailliertes Programm auf www.kloster-engelport.de



ANBETUNGSSCHWESTERN DES KÖNIGLICHEN HERZENS JESU KLOSTER MARIA ENGELPORT

FLAUMBACHTAL 4 · 56253 TREIS-KARDEN · TELEFON (0 26 72) 915 75-0 · TELEFAX (0 26 72) 915 75-40

E-MAIL: ENGELPORT@INSTITUT-CHRISTUS-KOENIG.DE

SPENDENKONTO: KREISSPARKASSE RHEIN-HUNSRÜCK · IBAN: DE46 5605 1790 0112 2220 54 · BIC: MALADE51SIM

WWW.KLOSTER-ENGELPORT.DE